

G 20: Stadt rechnet mit 800 000 Euro Kosten

Überplanmäßige Ausgaben am Montag nichtöffentlich Thema im Gemeinderat

Von Harald Holzmann

Baden-Baden – Die Ausrichtung des G-20-Finanzministertreffens wird die Stadt voraussichtlich 800 000 Euro kosten. Beate Böhlen, Fraktionschefin der Grünen, kritisiert, dass Oberbürgermeisterin Margret Mergen diese Ausgabe nicht vom Gemeinderat absegnen ließ.

800 000 Euro – diese Zahl ist am Donnerstag im gemeinderätlichen Bauausschuss von Martin Ernst (FBB) genannt worden. Mit einer Ausgabe in dieser Höhe rechnet die Stadtverwaltung im Zusammenhang

mit dem G-20-Treffen. Wie das BT erfahren hat, soll der Gemeinderat am kommenden Montag darüber im nichtöffentlichen Teil der Sitzung informiert werden und die damit verbundene überplanmäßige Ausgabe abnicken. Eine allgemeine öffentliche Information ist nach BT-Informationen am Anfang der Gemeinderatssitzung vorgesehen, die am Montag, 20. Februar, um 17 Uhr beginnt.

In der Summe von 800 000 Euro sind alle Aufwendungen für die Sicherheit, Planung und

Organisation des Treffens enthalten, aber auch die Kosten, die beispielsweise deshalb entstehen werden, weil die Großbaustelle auf dem Leopoldsplatz aus Sicherheitsgründen zumindest teilweise wieder abgebaut und die Baugrube verschlossen werden muss (wir berichteten). Wegen der Sicherheitslage nach den Anschlägen in Nizza und Berlin könne man über Bedenken der Sicherheitskräfte nicht einfach hinwegsehen, sagte Fachbereichsleiter Rudolf Schübert im Bauausschuss. Deshalb müsse

man an der Baustelle etwas verändern.

Böhlen hatte bereits kurz nach Bekanntwerden der Tatsache, dass das G-20-Treffen am 17. und 18. März in der Kurstadt stattfinden wird, Bedenken geäußert, weil die Verwaltungsspitze die Stadt als Tagungsort ins Spiel gebracht und schließlich auch zugesagt hatte, den Gemeinderat zuvor aber nicht gefragt hatte. Dass die Mehrkosten nun im Nachhinein dem Gemeinderat als unvermeidlich dargestellt würden und kein Beschluss darüber herbeigeführt worden sei, sei nicht in Ordnung, sagte Böhlen jetzt auf BT-Nachfrage.



G20 GERMANY 2017